



www.krystallrally.no

60°45' N 9°18' E

Band III: Die Reise

5.2.2005 bis 14.2.2005

Druckhinweis: Karten zum Teil auf 2 Seiten geschnitten für Broschürendruck!
© Frank Lindgren Wuppertal 2005



5.2.2005 START

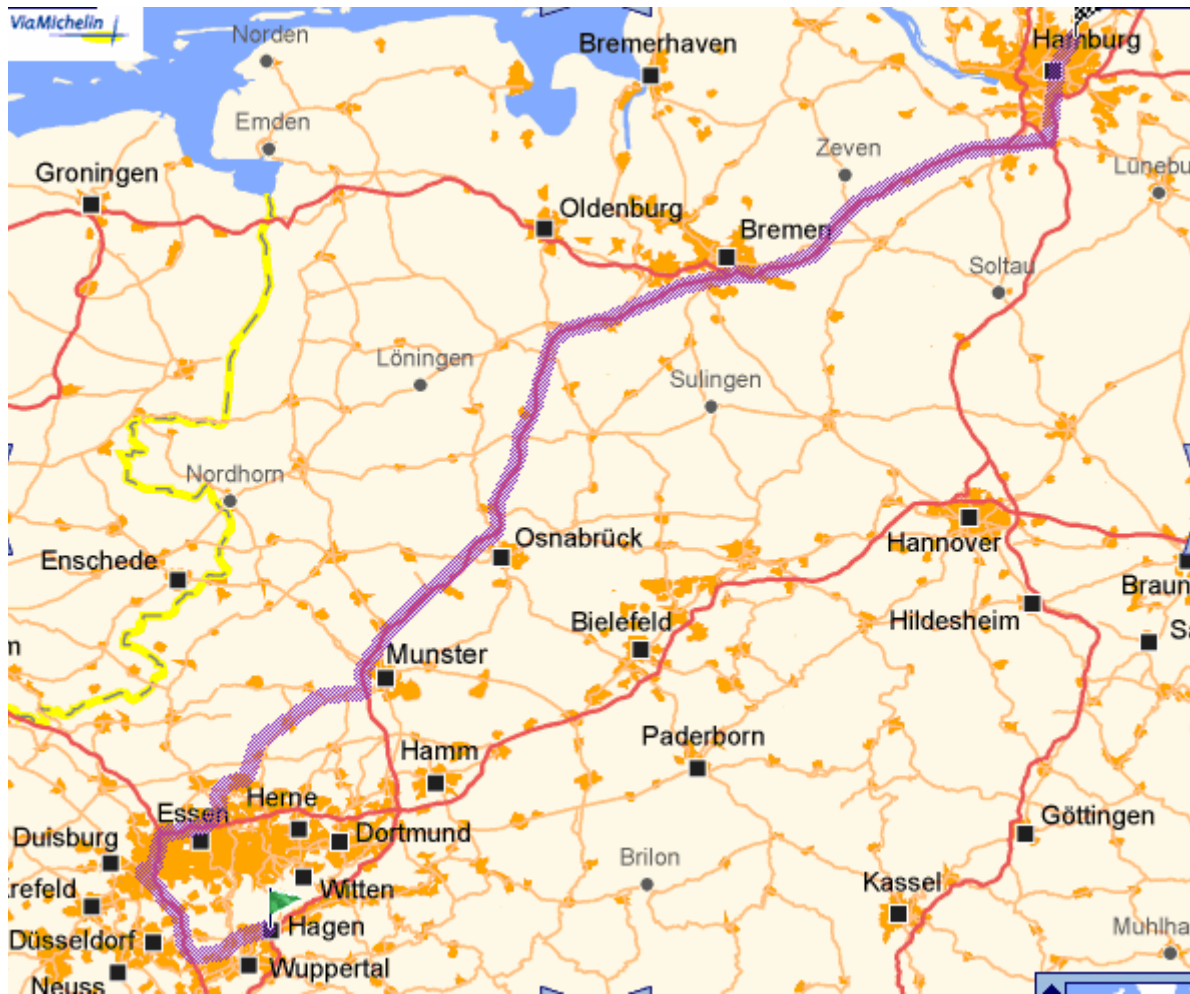
Samstag

Start geplant für 7:30; es wurde über all dem Packen 9:00. 10:00 bei Georg in Duisburg, 11:00 los. Erste Etappe: Hamburg, zu Hanne (Georgs „Lieblingscousine“) und Joachim.

TANKEN		
12720	21,72l ARAL	24,09€
12865	10,11l Muntel	11,36€
12988	7,95l Wildschwan	8,86€
13143	11,71l HH	12,87€
13222	5,58l Kiel	6,13€
13349	10,62l Eggedal	109,70 NOK
13470	10,2l Mol	106,39 NOK
13677	21,01l (-5l Georg Rasmo) Fillefjell	214,3 NOK
13811	11,72l Fagernes	119,9 NOK
13938	10,45l Nesbyen	107,- NOK
14104	13,29l Steinsfjorden	136,- NOK
14306	14,91l Østetal Sittansen	15,72€ 95,91€
14474	10,62l Tecklenberg	11,83€
14605	Ende	
14633	11,28 Wuppertal	12,28€
	<u>149,45</u>	<u>174,96</u>

12720 5.2.05
Um 1/2 8 wollte ich los, aber
packen, packen, packen. Und
Teetrinken.
9⁰⁰ los, Georg hat natürlich /
Gott sei dank schon gefrühstückt.
12⁰⁰ ab DU
B3 A42, A46 Münster, Bremen
Hamburg. 19³⁰ riesig
nett mit toller Kartoffelrippe
von Hanne + Joachim aufjau-
gen.
Sonne, herrlicher Wintertag
bei ~ 5°





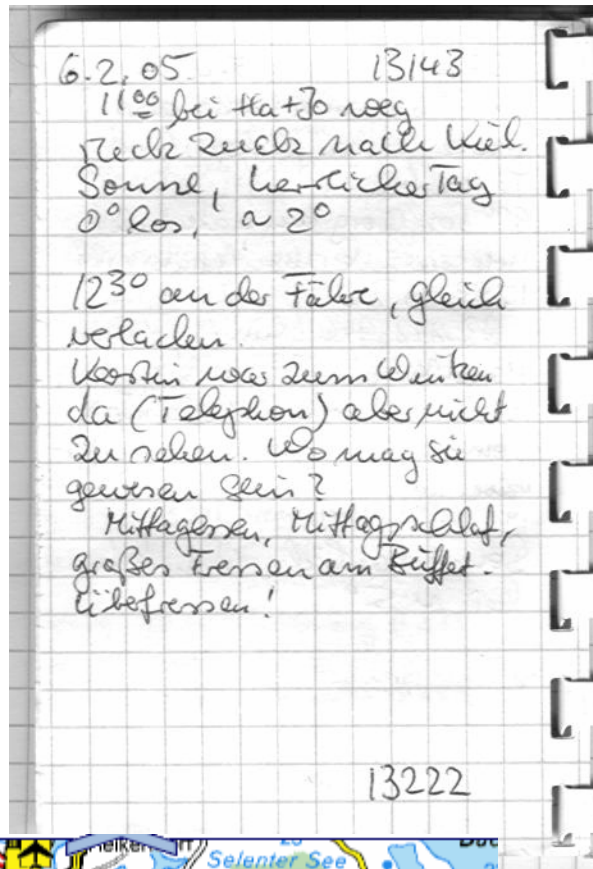
448 km lt. Michelin statt 388 km direkt W-HH.

Ein strahlend sonniger Wintertag mit um 7°C. Abends wird es (dunkel und) kalt. Ankunft gegen 19:00 bei -4°.



6.2.2005 AUF DIE FÄHRE SONNTAG

Eben mal 90 km (lt. Michelin) von HH-Nord nach Kiel. Wieder mit gleißendem Sonnenschein ein toller Wintertag. 12:30 in Kiel, tanken und ruck-zuck auf die Fähre.





7.2.05 OSLO

MONTAG

Aufwachen im Oslofjord! Unser Gebiet für die nächste Woche:

7.2.05
Ca 4/2 10 in Oslo. Kleiner
Schwede mit * und ab
in die Stadt. Wenigstens
zum Kurfliden. Am Zentral-
bahnhof gesagt, Kurfliden beim
Rathaus wiedergefasst. R.
Glasmagazin. Noch 3x gefast.
neues Kurfliden (eine rücken-
entlastung) am Rathaus.
Gegen 13⁰⁰ aus der Stadt.
Geog böse dran mit seiner
Hilfsvergiftung.
Alb R. Tagner, ab Høvetoss
R. Gol auf der 7, in Nore Sund
nach WNW auf Kivi Nektarstr.
Zollstation frei für Motorräder,
aber erst offen ab ich mich an
Gegensichtungsrechte vor-
behalte. Endlich Eis und
auf Schnee müssen wir verzichten.





Til Flesberg | Til Kongsberg 30' | Til Lømpeland.





Unsere heutige Etappe:

Oslo, Hönefoss, Sokna, Noresund, *Norffjell*,
Eggedal



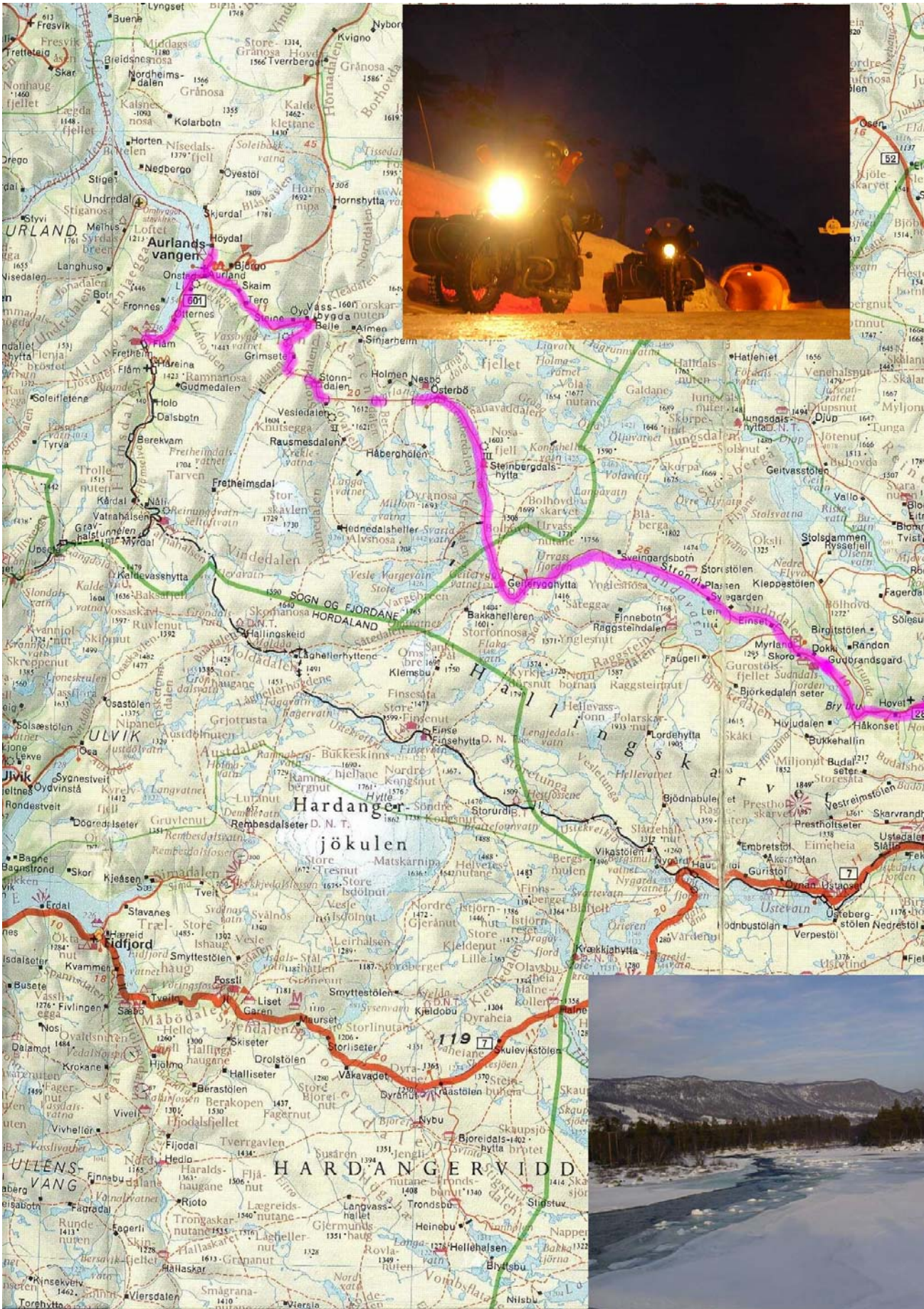


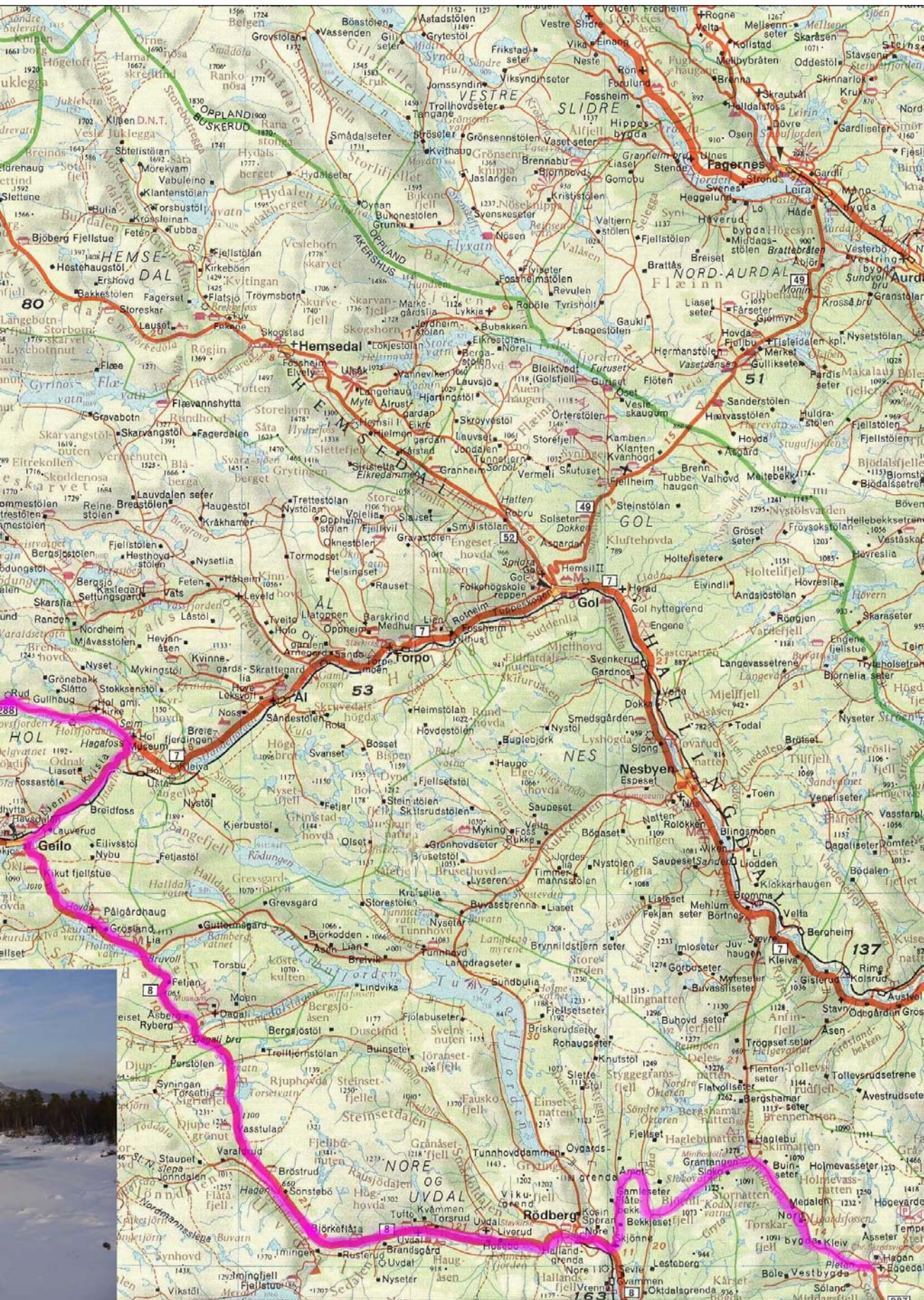
8.2.05 DIENSTAG

8.2.05 13349
ca. 10³⁰ ab EGGEDAL.
Auf Eis (und Schnee) über
HAGLEBU nach Rødberg
ander 50 nach GEILO.
In Eggedal gegenüber Tank-
stelle Jenschke frei Manni.
Vor HAGLEBU nach einem
extra Anlauf erstmal
Speises aufgezogen: ein
Geweß auf dem ~~jet~~ vor-
herrschenden Bleckreis, mal
mehr, mal minder von
Steinoplit durchgezogen.
Von GEILO über die neue 50
über das HALLINGSKARVET
nach HOL nach AURLAND.

Um 17⁰⁰ ab Hol nach
noch etwas spät,
das meiste im Dunkel
+ Kalt (< -10° meist
Georg). Eis, Eis, Eis.
Im Ausland Berglich
Hilfe gesucht (STENIG oder
Tel. Nr.), weiter nach
FLM: Apartment an
der Marina.
Jedes eine Dose Feuerfest,
Bier, Bett!
*Bit aus der großen Dose -
13567







9.2.05 MITTWOCH

9.2.05
 Zeitig (6³⁰) aufgestanden um
 9⁰⁰ mit der Flåm Bahn zu fahren.
 Bis 8⁴⁵ gefeiert, dann stöckte
 Helshit. Pünktlich um 9⁰¹ sehen
 wir dem Zugschluß aus dem
 Bahnhof fahren.
 Am Bahnhof - alles zu außer
 der leeren Post - lange rumge-
 triebelt, um 10⁰⁰ unterm Bahnhof
 vordurch fertig angezogen, 10³⁰
 los. In der Langt pläne Ent-
 täuschung, daß die Artand-
 Lærdal-Str. 22 ist. Durch
 den "längsten Straßentunnel
 der Welt (24km)" nach Lærdal.
 Bei km 6 verabschiedet sich
 die Lichtmaschine mit gelin-
 den Geräuschen. In Lærdal
 Lichtmaschine im fräufigen
 Centrum gewechselt, Reine





Tauherstelle.
In Borgund Stalbreiche. Zu
aber kein Eintritt.
In Borlaug wurde Entzündung:
Måke dal stieß nach Gol
mit Kolonne Kjøring
und der Straßenmärkte nennt,
da dürfen Motorräder nicht
mitfahren.
Also Fillefjell str. R.
Fagernes. In Nystua
schläft Anastasia nach Beuren
und wir teilen uns den 10 L-
Kauise. Wenig später
Taubstelle auf dem
platten Fjell, alle Dinge mit
Gepäck im Rücken 500.000 Woch-
enendhäuschen
Ab Stjøre rechts aufs
Fjell, nach einigem Suchen
+ Fragen auf dem Panorama-

weisen Anker auf Osot.
Dunkel, Schneefetzen,
Straße dick vereist. Eine
Steigung mit 2. Versuch.
Ein Schneeflugfahrer rät
uns dringend ab weiterzu-
fahren, da man nichts
sehen könne.
20⁰⁰ grad zum Essen im
Hotel.

Wir werden wohl Samstag
abreisen und wollen
dann in der Gegend von
Norgesund an der [?] über-
nachten.









10.2.05 DONNERSTAG



10.2.05
 Ruhetag in OSET.
 10³⁰ nach FAGERNES zum
 Shoppen. Erstauch "Exper-
 imental"-Straße: prompt
 richtig festgefahren weil
 Straße was noch mit noch
 Fußwege & Flurschranz
 + 1 Gang ...
 Georgs BW-Antrieb
 pumpt bis Öl alles
 dreht ...
 BW-Begr.-leuchte in
 Fagernes gewechselt, heute
 mise zum Shoppen an-
 (er Kaviar, Geleert,
 Mentolett, Lippenbalsam
 und Niveacreme für die
 geschundene Haut



Zeit Rückfahrt wieder
 über das BRENNABU-
 Fjell. Bei Licht macht
 das viel mehr Spaß.
 Bei als Aperitif bei
 Wiland + Diance (mit
 Archenbeck auf dem
 Zimmes!!!) Essen,
 Bei, Bett.
 Mittlerweile kommen
 immer mehr Gopanne
 und Solo's (z.B.
 Gruppe mit Mega-Spike,
 aus Schweden, aber
 auch Franzosen mit
 Skier-Stützen) an.
 Gopanne: Bred, eine
 COZDA, Solo auch Jop.
 13857

11.2.05 FREITAG

11.2.05 13857
 "Frik" aufgestanden, als
 1. beim Frühstück - Aus-
 flug ohne Umweg nach
 Gol, Silberstein über gefun-
 den. Befehl Bischen zum-
 laufen, Kaffeetrinken (t
 UG), wieder nach Oset.
 Georg fährt zur Raudegrava
 zu Schot rechts ran, BW-
 Rad in Marsch und fest...
 Raushaben, ein Schwede
 hält noch an (Treffahrt
 auf Solo, Gigantischer Spitzer-
 Eisatz auf dem "Piggedeck")
 und hilft dabei: wir
 admeißen zu weit fast
 den BW über die Maschine.
 Mittags (Lunsj) Rømmarot!
 herrlich. Mittags schlaf-

13898



12.2.05 SAMSTAG

12.2.05 13898

Sitze in Campinghütte (wenn eigentlich Camping; dabei heute auch Hot Dunder und Spiel ein Feriendorf) am Kamin (wobei die Bullenhitze) und hastet mit einer Schneefähigkeit: das Fährverbot ist weg-

Dabei war das eigentlich ein schönes Hopea-Tag. Früh aufgestanden, 8:30 als erste beim Frühstück, dann allerdings rumgetödelts und erst um 1/2 11 weg.

Über Gol, Landstraße (Nadeskida zog noi doot

nachschlechts, aber in Neben kleist sich das: BW Brenne richtig heiß!) nach NESBYEN unter R. TUNHOD, Abstieg hinweis nach TUNHODSEN gefunden und fotografiert, ROBERG und wieder auf "unsee" Straße nach NORSUND. Logendes o zwischen durch endlich mal Hittags-Heiß-Tasse gekocht: funktioniert einfach.

flüchte südlich NORSUND. Nett: wie klingeln am "Haupthaus", ist auch vermietet, wir rufen anders angegebenen Nummer an. Kommt eine aus dem "Haupthaus" und bringt uns Kaffee



Vermeintlich - Schwat kommt extra nochmal um uns zu erzählen, daß man nie draußen rauchen darf. Vorher erzählt es schon, daß der Kamin nur geduldet betrieben werden darf, damit es nicht nach Rauch riecht.

Norwegen macht seine Beige zu kleinen Schul-jungen, die heimlich auf dem Klo rauchen. Ist das der Ersatz für die Angst vor ungewollter / gesellschaftlicher Funktionierter Schwanger-Schaft, für das "in Kärker wo der Obrigkeit leben"?

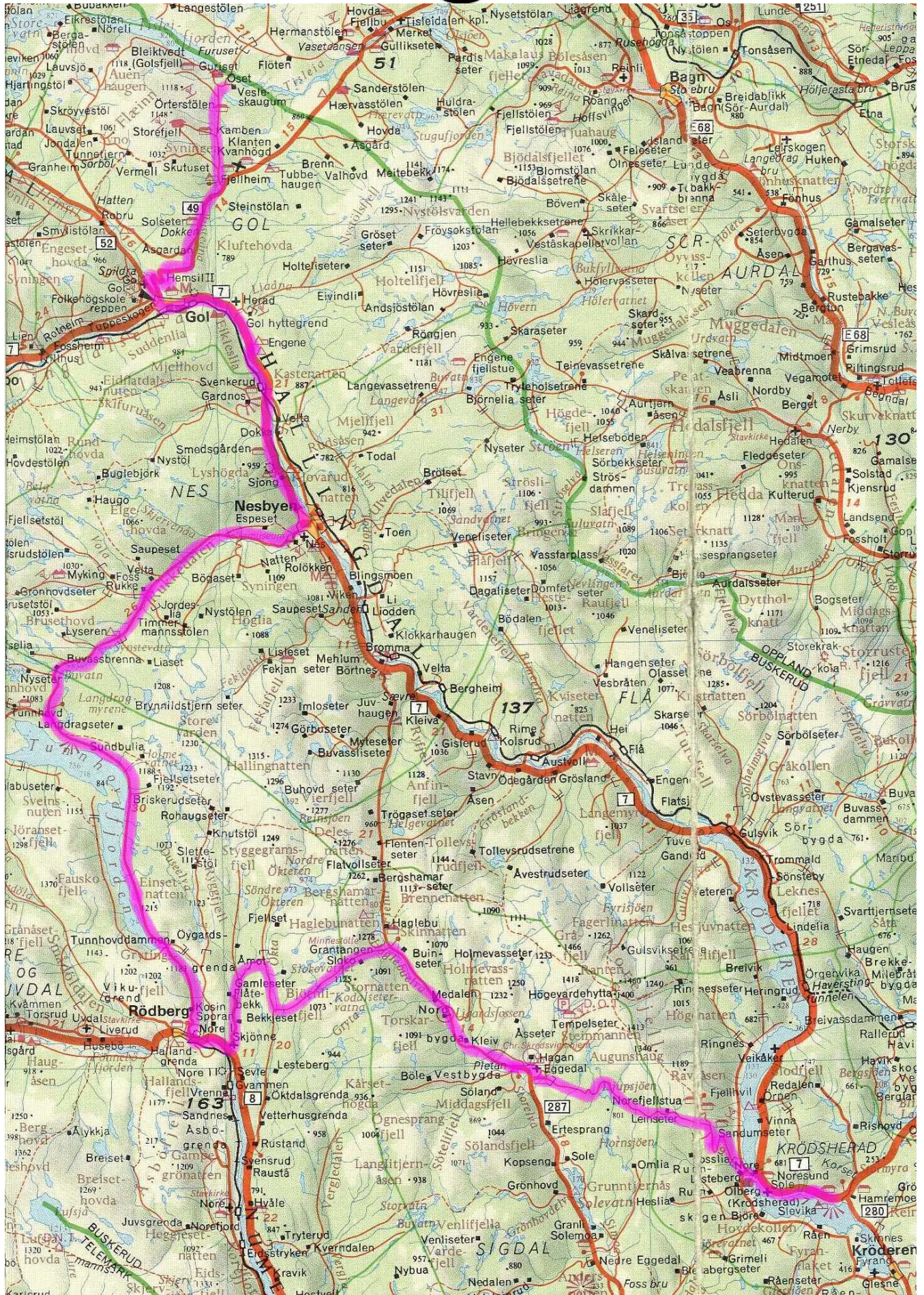
Beim Kristall Treffen Toni Kreis (Er-Nichtraucher, sein Reisebegleiter begleitet) aus Abendorn Kennengelaud: muß wohl der persönliche Adressat von Dns bei der Akademie gewesen sein. Grüßen erwünscht.

Kristall Rally: Nettedeute ja. Aber dafür vier Tage im Nichtraucher-Hotel. Etwas los? Saunarium von 4-6? (Ist was nicht!). Das scheint wenig. Als Frühlingsfeier diese Woche was das o.k.

Norwegen im Winter: KLASSE! Es muß (neum) sein schon einige gefunden haben) unendliche viele

Fjell-Sträßchengelen.
 Die Capellen-Karten unter-
 Scheidet nicht so leicht
 gest. Muß man mal in
 der Kichenli-Hoste ankommen
 der gefahrenen Sträßchen ver-
 gleichen.
 Irigendwie muß ein anderes
 Konzept her: Nicht rauchen
 werden (igitt, +, Hölle)
 oder Zaken, d. h. ganz
 hart werden?
 Zum erstenmal im Winter-
 urlaub Bedürfnis nach Niva
 für die Hände (vorgestern in Fjor-
 ner gekauft); wie häufig
 nach dabei. Letzte Nacht
 böses Bau-Jüchen und
 müß geschlafen: Eisweißschok
 nach Tisch - kiffet?
 14054





13.2.05 SONNTAG

13.2.05 14054
 zeitig (7¹⁵) aufgestanden.
 Geschlafen wieder auf ein
 Skin, vermutlich aber un-
 luftsaumt: das fehlende
 rückt drückt auf die
 Seele. Schön gefrühstückt
 mit Blick auf den Juge-
 frosenen See. Ein "eigenes"
 Frühstück hat ja auch
 was: Ei, Sardellenpaste,
 semi buget, ...
 Des Tages tow beginnt mit
 der Überraschung, daß
 es bis Oslo noch 91
 statt der vermuteten 50 km
 sind. Also: gas geben. Georg
 kommt wieder nach
 aus geschlafen, Straße trocken,
 in getaut und



<p>duft aufgefüllt, bis hinter- rad was heute ein wenig Schlaff.</p> <p>Kurz vor Oslo Hinweis an der Straße auf "Piggede- Oblaks" also angehalten und Hinterrad gegen Wenterrifen getauscht.</p> <p>It steht beim Frühstück an: zu Hause ahneit es bei 0°C. Gesternabend erzählt Mani noch von 12°C. Paradox!</p> <p>Nach dem Frühstück alles für den Camping-Schritt klar und die Hütte feucht aufgewischt.</p> <p>An der Fahrt ist die fehlende Reservierung gegen Vor- zeigen des Personalaus- weises kein Problem:</p>	<p>Computers haben doch auch Vorteile. In der Wafer- Schlange mit Emsländer Gesamte, Horst, Toni Meyer und sein Kumpel sind eine norwegische Solo (BMW K1200) die nach Besinnung kam will. Was will unser da im Winter?</p> <p>Eine beeindruckende Fahrt - Einfahrt mit der Gossum-Kolonne! Gewisse Berufsbild bis Blick zum Horizont in vorderer Box. Langsam ist auch das "alte" norwegi- sche Geld weg. Warte damit ausgespart wie ein Dinosaurier.</p> <p>"Kittays" schlüpfchen. Um 17:30 haben wir für Buffet gekaut.</p>
--	--





Auf der Fähre können wir noch über unsere tatsächliche Tour nachdenken:

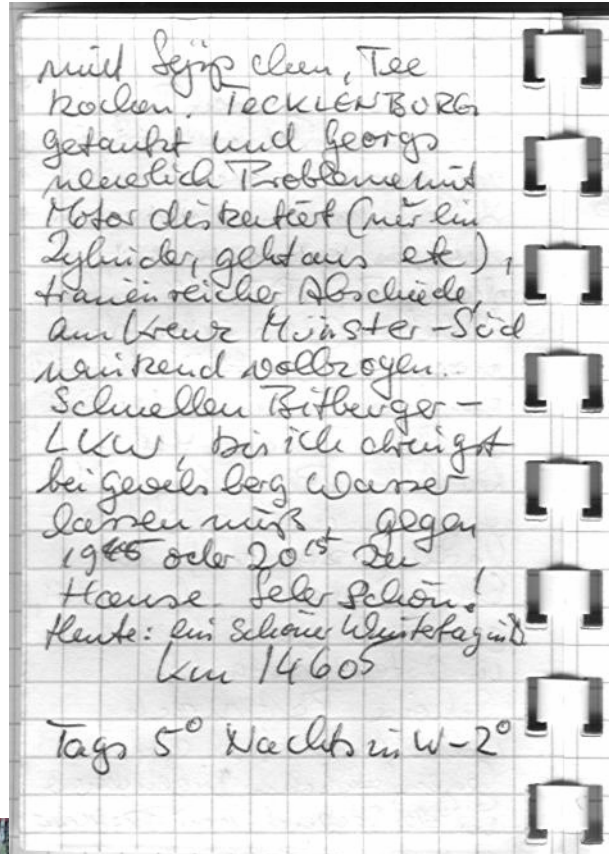


14.2.05 MONTAG

14.2.05	14.2.05	R. B404 nach HH, B76 erwischt. Großen Bogen durch Schleifrig-Holzlein gefahren: Plön (sehr schön, wären wir sonst nie hingekommen), dann R. BAB HH über Ankeberg (das gibt's doch nochmal in Kleinholand?) und in Neumünster auf die BAB 7 nach HH. Nachdem wir kein Gürtel gegessen und nicht verlor (TRAVER!). In Ellerau vorbei, durch HH, endlich vor Sittensen in Ostetal getankt. Schöne R&S nach Schluss am Unfall auf der Gegenfahrbahn irgendwo in der Gegend von BRAHSCHE
Ein Tanker in Kiel zieht sich pünktlich um 9 ¹⁵ Uhr ab. Vorher große Straß: 700 aufbauen (ließe mich zwei Std schlafen!), duschen, Haare waschen, Frühstückstücken, Zwieback und das Gedanke, will Kersten winken? Schon auf dem Autoleck und noch nicht Kersten aufrufen.		
Kiel nach Zoll: große Beobachtung von den Ausländern, Toni & Ulli, Horst, Tel mit Mann (... Kersten wollte winken...) und ab auf die vermeintliche		

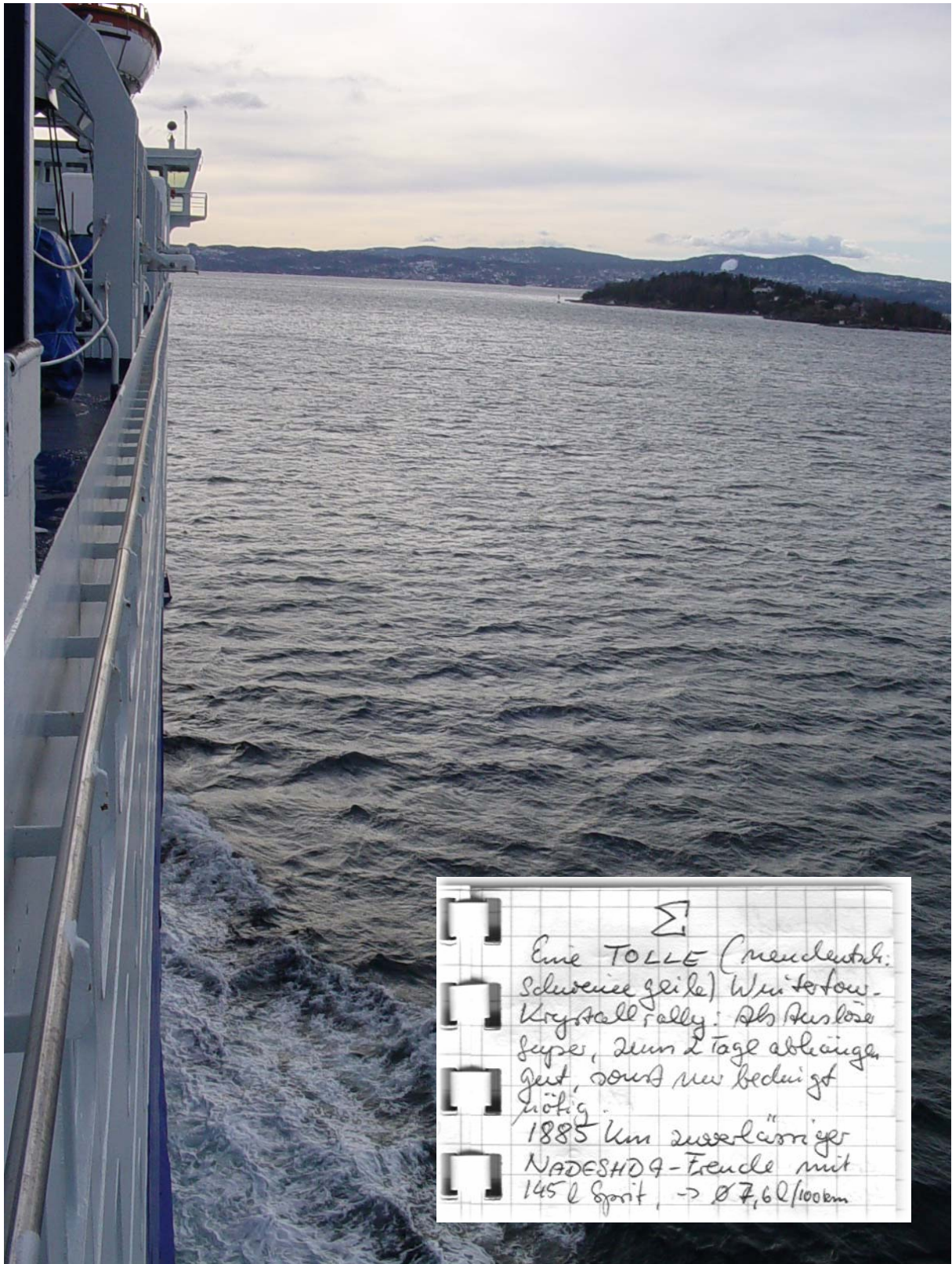


494 statt 460 km (lt. Michelin) wegen eines –auch sehr schönen, aber nicht geplanten– Schlenkers durch Schleswig-Holstein. Wann kommt man sonst bei strahlendem Winterwetter auch mal nach Plön!



15.2.05 Dienstag.
Arbeiten. Früher
Termin in
Gelsenkirchen,
also früh raus.
Nadeschda noch
ein wenig
unwillig, springt
ungern an und
merkt plötzlich
den kalten Motor
nach dem
Losfahren:
Leistungsunwilligkeit.





Σ
Eine TOLLE (meistens: Schwere geile) Wintertour-Kristall rally: Als Auslöse super, denn 2 Tage abhängen geht, sonst nur bedingt nötig.
1885 km zweckmäßiger NADESHD 9-Freunde mit 145 l Spirit, → Ø 7,6 l/100km



-ENDE-